

Parodontalbehandlung

Zahnhalteapparat

Die häufigste Ursache für Zahnverlust ist nicht die kariöse Zerstörung eines Zahnes, sondern die Entzündung seines Halteapparates. Zum Halteapparat gehören das Zahnfleisch, der Wurzelzement, der umliegende Knochen und der Spalt zwischen Zahn und Knochen. In diesem befinden sich neben Nerven und Gefäßen auch zahlreiche Fasern, mit denen der Zahn am Knochen befestigt ist. Etwa 80 Prozent der Erwachsenen in Deutschland sind von Entzündungen des Zahnhalteapparates betroffen, allerdings wissen nur die wenigsten davon, da die Entzündungen oft schmerzfrei und mit bloßem Auge kaum sichtbar ablaufen.

Gingivitis (Zahnfleischentzündung)

Genau wie bei der Karies, sind Bakterien im Zahnbelag die Ursache für die Entzündung des Zahnfleisches. Werden die Bakterien nicht regelmäßig und gründlich beseitigt, können von ihnen freigesetzte Stoffe eine Entzündungsreaktion im Zahnfleisch auslösen. Alle auftretenden Symptome sind bei Beseitigung der Ursache reversibel und es tritt noch kein Gewebeverlust auf.

Parodontitis

Wenn die Bakterien in den Zahnbelägen über einen langen Zeitraum eine Zahnfleischentzündung aufrechterhalten, kann diese auf das Zahnbett übergreifen. Risikofaktoren wie Rauchen, Stress, Allgemeinerkrankungen und auch erbliche Faktoren begünstigen beim Vorhandensein von Zahnbelägen das Übergreifen. Im Rahmen der Entzündungsreaktion, wird der Knochen, in dem der Zahn verankert ist, abgebaut. Als Folge treten Zahnlockerungen bis hin zum Zahnverlust auf. Anders als bei der Gingivitis, bei der das Gewebe in den gesunden Ausgangszustand gebracht werden kann, geht der Knochen bei einer Parodontitis unwiederbringlich verloren. Bei einer Parodontitis können häufig ganz bestimmte Bakterien mit sogenannten Erregertests nachgewiesen werden. Bedeutungsvoll ist die Wechselwirkung von Parodontitis und Allgemeinerkrankungen. Auf der einen Seite begünstigen einzelne Erkrankungen eine Parodontitis, auf der anderen Seite zählt die Parodontitis als Risikofaktor bei Allgemeinerkrankungen.

PA-Behandlung

Bei der Vorsorgeuntersuchung in unserer Praxis können wir mit einem speziellen Test, dem Parodontalen Screening Index (PSI), eine Parodontitis schnell erfassen. Um den Schweregrad und die Aggressivität festzustellen, muss danach eine genaue Befunderhebung durchgeführt werden. Dazu gehören das Vermessen der Zahnfleischtaschen und des Zahnfleischrückganges und die Auswertung von Röntgenbildern. Bei schwerwiegenden Formen der Parodontitis muss ein Erregertest zum Nachweis bestimmter Bakterien durchgeführt werden. Werden die Bakterien in hoher Menge nachgewiesen, muss die Parodontalbehandlung durch den gezielten Einsatz von Antibiotika unterstützt werden. Ziel der Parodontalbehandlung ist es, das zahnumgebende Gewebe in einen entzündungsfreien Zustand zu versetzen, um den fortschreitenden Abbau des Zahnhalteapparates zu stoppen. Eingeleitet wird die Parodontalbehandlung durch die sogenannte Initialbehandlung. Durch eine professionelle Zahnreinigung und eine individuelle Mundhygieneunterweisung kommt es bei motivierter Mitarbeit zu einer deutlichen Verminderung der Entzündung mit Abschwellen des Zahnfleisches. Es folgt eine intensive Reinigung der tiefen Zahnfleischtaschen mit Glättung der Wurzeloberfläche unter lokaler Betäubung. Hierbei verwenden wir neben

Schallinstrumenten und Spüllösungen, sogenannte Kürretten mit denen wir die Wurzeloberfläche glätten. Dieses nicht chirurgische (geschlossene) Vorgehen führt bei geringer Taschentiefe bereits zum gewünschten Erfolg. Bei tieferen und behandlungsresistenten Zahnfleischtaschen, aus denen trotz Vorbehandlung Blut und Sekret austritt, muss individuell chirurgisch (das heißt offen) nachbehandelt werden. Dabei wird das Zahnfleisch vorsichtig gelöst und die Behandlung unter Sicht durchgeführt. Haben wir gemeinsam ein gutes Behandlungsergebnis erzielt, gilt es dieses zu sichern. Im sogenannten Recall versuchen wir neu entstehende Entzündungen frühzeitig aufzufinden und durch regelmäßig stattfindende, professionelle Zahnreinigungen den gesunden Zustand zu sichern. Dabei sind je nach häuslicher Zahnpflege zwei bis vier Professionelle Zahnreinigungen notwendig. Die effektive Mundpflege zu Hause hat größte Bedeutung für den dauerhaften Erfolg. Um die Patienten dabei bestmöglich zu unterstützen schreiben wir ihnen einen Plan für die individuelle Anwendung von Zahnzwischenraumbürsten.